

Ein neues Auto für die „Gehilfen Gottes“

Die Schwalbacher Feuerwehr hat ein neues Löschfahrzeug bekommen. Das 380 000 Euro teure Auto wurde dieser Tage feierlich in Dienst genommen.

VON JOHANNES A. BODWING

SCHWALBACH Zwei mit Blumen geschmückte Feuerwehrfahrzeuge standen vor dem Gerätehaus in Schwalbach. Eines davon rund 30 Jahre alt und zur Ausmusterung bereit. Das andere aufs Modernste ausgestattet für künftige Einsätze. Ohne vorangehende Jahreshauptübung verliefen diese Tage die Übergabe des Löschgruppen-Fahrzeuges LF 20 TH (Technisches Hilfe) sowie die Ehrungen und Beförderungen.

All das in kleiner Besetzung ohne Jugend- und Altersabteilungen, Deutsches Rotes Kreuz, Technisches Hilfswerk und Tambour-Corps – und auch ohne Bürger. Komplett vertreten war lediglich der Löschbezirk Schwalbach mit etwa 45 Personen, die Löschbezirke Elm und Hülzweiler wurden durch Abordnungen repräsentiert. Anwesend waren außerdem Kreisbrandinspekteur Bernd Paul, Landesstabführer

Produktion dieser Seite:
Ulrike Paulmann
Peter Wilhelm

Günter Schmitt, die drei Ortsvorsteher der Gemeinde, Fraktionsvorsitzende und Beigeordnete. Einen „ganz herzlichen Dank für den täglichen Einsatz“ sprach Bürgermeister Hans-Joachim Neumeyer den Wehrleuten aus. Auch unter den vielfach einschränkenden Bedingungen der Corona-Epidemie hätten sie ihre Pflichten erfüllt. Dank „hervorragender Jugendarbeit“ in allen drei Löschbezirken sei zudem auch weiterhin eine gute Basis vorhanden.

Eingesegnet wurde das neue Fahrzeug von Diakon Ewald Langenfeld und Pfarrer Reinhard Janich. Janich bezeichnete die Feuerwehrleute als „Gehilfen Gottes“. Ein hochmodernes Werkzeug für diese Gehilfen ist das neue 16 Tonnen schwere Löschgruppenfahrzeug. Unter anderem mit Allradantrieb und 299 PS.

Alleine für das Fahrgestell schlugen zirka 107 500 Euro zu Buche. Der feuerwehrtechnische Aufbau belief sich auf etwa 230 000 Euro, und die feuerwehrtechnische Beladung erforderte nochmals um die 33 700 Euro. Für die Gesamtkosten von rund 380 000 Euro steuerte der Landkreis Saarlouis etwa 80 000 Euro aus der Feuerschutzsteuer bei. Über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz konnten bis zu 90 Prozent des Restbetrages geleistet werden. „Es bleiben noch rund 30 000 Euro an der Gemeinde hängen“, sagte Bürgermeister Neumeyer.

Kreisbrandinspekteur Bernd Paul ehrte für 25-jährige Dienstzeit die



Schlüsselübergabe für das neue Löschfahrzeug in Schwalbach mit (von links): Wehrführer Hermann-Josef Schudell, Löschbezirksführer Thorsten Neumeyer und Bürgermeister Hans-Joachim Neumeyer FOTO: JOHANNES A. BODWING

Feuerwehr-Angehörigen Jörg Derrenbecher (Löschbezirk Elm) und Ingo Heck (Schwalbach), für 35-jährige Dienstzeit Jörg Hilt (Hülzweiler). Landesstabführer Günter Schmitt ehrte Musikerinnen und Musiker des Tambourcorps. Für 50 Jahre aktive Tätigkeit wurden Hans-Jürgen Becker und Jürgen Felzen, für 40 Jahre Elke Baldes, für 30 Jahre Anja Speicher sowie für 25 Jahre Ina Neumeyer und Maike Bochtler-Meyer geehrt. Den Spielmannszug bezeichnete Bürgermeister Neumeyer als „musikalisches Aushängeschild für die Gemeinde“.

Des Weiteren erfolgten Ehrungen

im Namen des Landesfeuerwehrverbandes für langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr. 40 Jahre ist Frank Speicher dabei, 50 Jahre Hermann-Josef Schudell (beide Elm). 60 Jahre sind es bei Alfred Bettinger und Eberhard Both (beide Schwalbach) sowie Herbert Klein und Erich Speicher (beide Elm). Sogar schon 70 Jahre ist Felix Binder (Schwalbach) dabei. Befördert wurde zum Feuerwehrmann Martin Boullion, zum Oberfeuerwehrmann Fabian Kirsch (beide Hülzweiler). Löschmeister wurde Matthias Altmayer (Schwalbach). Oberlöschmeister sind nun Flori-

an Linden (Schwalbach) und Markus Theobald (Hülzweiler), Hauptlöschmeisterin ist Michelle Rosche (Hülzweiler). Zu Brandmeistern befördert wurden Patrick Huberty (Hülzweiler), Mike Meyer und Kevin Weiland (beide Schwalbach). In den aktiven Feuerwehrdienst übernommen wurden im Löschbezirk Hülzweiler Matej Kern-Baresic, Nick Köhnen, Jonas Fellingner und Andre Janis-Noah sowie Max Wernet im Löschbezirk Elm. Die Versetzungen in die Altersabteilung erhielten Andreas Meuren (Schwalbach) und Vinzenz Schwinn (Elm).